



Spenden im Blick

Bereits zum 28. Mal überreichte **Joachim Weiss vom Bühler Zweirad-Center Weiss** eine Spende an die Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern. Seit knapp 30 Jahren organisiert er nun schon seinen Gebrauchtfahrradmarkt, von dessen Erlös er zehn Prozent für einen guten Zweck einsetzt. Die Verantwortlichen der Lebenshilfe freuten sich wieder sehr über die Spende in Höhe von 890 Euro. „Mit verlässlichen regelmäßigen Spenden können wir unser vielfältiges Betreuungsangebot für Menschen mit Behinderungen aufrechterhalten und teilweise sogar noch ausbauen“, erklärte Vorsitzender Frank Breuning, „so können wir viele Projekte und Angebote für unsere Menschen mit Behinderungen realisieren, die sonst in dieser Form nicht möglich wären.“ red

★

Die **Kappler Erstkommunikanten** und ihre Tischmütter trafen sich unter dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude“ im Kirchhof. Im Gepäck hatten sie einen großen Spendenscheck, den sie an den Verein „Kleiner Stern“ weitergaben. Bei ihrer Erstkommunion hatten sie auf Gegengeschenke für Glückwünsche und Präsente verzichtet und sich entschieden, das dafür gedachte Geld zu spenden. Freudig und ein bisschen stolz über den hohen Spendenbetrag überreichten sie der Vorsitzenden des Vereins „Kleiner Stern“, Daniela Weißmann, einen Scheck in Höhe von 730 Euro überreichen. Ganz konkret fördern die Kinder damit das Caritas-Baby-Hospital der Kinderhilfe Bethlehem. Das Hospital finanziert sich ausschließlich aus Spenden und ist die einzige Kleinkinderklinik im Westjordanland. red

★

Auch zahlreiche **Kommunionkinder des Kirchspiels Vimbuch und der Pfarrgemeinde Moos** haben auf die üblichen Rückgeschenke verzichtet. Stattdessen spendeten sie dem Verein „Wassertropfen“ in Kork stolze 777 Euro. Dessen Kassiererin Cornelia Himmelsbach freute sich über den Geldsegen, mit dem weitere Geräte, die die Bewegung der erkrankten Kinder fördern, angeschafft werden können. Bei einem kleinen Rundgang durch die dem Epilepsiezentrum Kork angeschlossene Oberlinschule erfuhren die Erstkommunionkinder mehr über die Einschränkungen der Kinder und besichtigten auch das Therapiebad. Diese hatte 2012 geschlossen werden müssen und wurde durch den Verein „Wassertropfen“ saniert, so dass seit dem Jahr 2015 Kinder dort wieder Bewegungsangebote erhalten. jure